

Zeitschrift der Seniorengruppe
in der Kreisgruppe Duisburg
der Gewerkschaft der Polizei



von Senioren
für Senioren

Nr. 1 2026

Der Senioren-Kurier

Was es in diesem Heft zu lesen gibt...



Seite

3	Grußwort des Seniorenvorsitzenden
4	Grußwort des Polizeipräsidenten Herrn Dierselhuis
5	Grußwort des Landesseniorenvorsitzenden Norbert Latuske
7	Grußwort des KG-Vorsitzenden Christian Emmerich
9	Unsere Verstorbenen und die Trauerfeier der Behörde
10	„Runde“ GdP-Geburtstage 2026
11	Tagesausflug 2026 zum Schloss Nordkirchen
12	Unser Tagesausflug 2025 nach Arcen und Kevelaer
14	Unser Tagesseminar 2025
16	Eine ganz besondere Sammlung und mehr als ein Hobby
18	Ein weiteres schönes Hobby mit Mocki
20	Wir sind überall präsent
21	Besuch der GdP-Landesgeschäftsstelle
22	Mitgliederehrungen 2025 und 2026
25	Tagesseminar der Seniorengruppe 2026
26	Landesseniorenkonferenz 2025
27	Weihnachtsfeier der Seniorengruppe
28	Pflegevortrag von Manni Scherkus

Impressum

Der **Senioren-Kurier** erscheint üblicherweise einmal jährlich kostenlos als Mitteilungsblatt für die Seniorengruppe der Kreisgruppe Duisburg der Gewerkschaft der Polizei.

Wenn in diesem Heft von Kollegen, Mitgliedern oder sonstigen Personen die Rede ist, sind in allen Fällen gleichermaßen weibliche und männliche gemeint.

Auflage: 500 Exemplare
Herausgeber: Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppe Duisburg, Düsseldorf
Straße 161, 47053 Duisburg

Verantwortlicher: Wolfgang Kache, Telefon (02064) 6090059;
Redakteur: E-Mail: wollekache@web.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Leser des Seniorenkuriers.

In diesem Jahr habe ich mir vorgenommen, nicht auf die verrückten Ereignisse des vergangenen Jahres einzugehen, weil ich der Meinung bin, dass dieses Heft euch etwas Freude und Spaß in den Alltag bringen sollte.

Ich bin persönlich hocherfreut über den Umstand, dass unsere Seniorengruppe stetig größer wird, die Veranstaltungen so zahlreich von euch wahrgenommen werden und der Zusammenhalt in der „GdP-Familie“ weiter wächst.

Wie auch dieses Heft wieder einmal besonders belegt, haben wir viele Aktivitäten gemeinsam gestaltet und erst durch eure Präsenz interessant gemacht.

So haben wir unsere zweimonatlichen Treffen im Haus Garden stets mit mehr als 20 Teilnehmern durchführen können.



**SENIOREN
GRUPPE**
Kreisgruppe Duisburg



Am letztjährigen Ausflug nach Arcen und Kevelaer war der Bus mit 49 Ausflüglern gut besetzt.

Unser Seminar hatte mal wieder eine Rekordbeteiligung von 55 Mitgliedern und Gästen, die den Vorträgen und Diskussionen aufmerksam folgten und die Gemeinschaft zum Plaudern genutzt haben.

In diesem Sinne wünsche ich euch viel Spaß bei der Lektüre dieses Kuriers.

Ich wünsche mir, dass wir uns alle gesund wiedersehen und euch und euren Lieben alles Gute und Zufriedenheit.

Herzlichst Wolfgang Kache

(Vorsitzender der Seniorengruppe der GdP KG Duisburg)

Grußwort des Polizeipräsidenten

**Liebe Leserinnen und Leser des
Seniorenkuriers,
liebe Mitglieder der Seniorengruppe
der Gewerkschaft der
Polizei Duisburg,**

mit großer Freude richte ich auch im Jahr 2026 wieder einige persönliche Worte an Sie, die Sie sich über viele Jahre hinweg mit großem Engagement in den Dienst der Sicherheit unserer Stadt gestellt haben.

Die Seniorengruppe der GdP Duisburg ist weit mehr als ein Zusammenschluss ehemaliger Kolleginnen und Kollegen. Sie ist ein lebendiges Beispiel dafür, dass Verbundenheit, Solidarität und Verantwortungsbewusstsein nicht mit dem Eintritt in den Ruhestand enden. Ihr fortwährendes Interesse am gesellschaftlichen Leben, Ihr Austausch untereinander und Ihr aktiver Beitrag zu aktuellen Themen zeigen eindrucksvoll, wie wertvoll Ihre Erfahrung auch heute noch ist.

Das vergangene Jahr hat erneut gezeigt, wie engagiert Ihre Gemeinschaft ist. Zahlreiche Veranstaltungen, Begegnungen und Diskussionen haben deutlich gemacht, dass die Verbindung zwischen aktiven und ehemaligen Polizeibeschäftigten in Duisburg weiterhin stark und vertrauensvoll besteht. Diese Verbindung ist ein wichtiger Bestandteil unseres gemeinsamen Selbstverständnisses.

Gerade in einer Zeit gesellschaftlicher Veränderungen ist es von besonderer Bedeutung, auf Erfahrung, Haltung und Zusammenhalt bauen zu können.



Werte wie Verlässlichkeit, Respekt und gegenseitige Unterstützung prägen seit jeher unsere Polizeifamilie – und Sie tragen diese Werte weiterhin mit.

Mein besonderer Dank gilt allen, die sich innerhalb der Seniorengruppe mit großem persönlichen Einsatz für den Zusammenhalt engagieren. Durch Ihr Wirken bleibt ein wichtiges Stück gelebter Gemeinschaft erhalten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien für das Jahr 2026 Gesundheit, Zuversicht und viele bereichernde Begegnungen. Möge Ihre Gemeinschaft auch weiterhin so lebendig bleiben wie bisher.

Mit herzlichen Grüßen

Alexander Dierselhuis
Polizeipräsident Duisburg

Grußwort des Landesseniorenvorsitzenden

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
Mein Name ist **Norbert Latuske**, ich bin 64 Jahre alt, geboren in Mülheim a. d. Ruhr, verheiratet, habe 3 Kinder sowie 6 Enkelkinder. Ich wohne in Köln und bin seit meinem Eintritt in die Polizei Mitglied der GdP.

In der Zeit, die mir meine Familie lässt, bin ich ehrenamtlich als Helfer bei der Kölner Tafel sowie beim Verein "Radeln ohne Alter", der Rikscha-Fahrten für bewegungseingeschränkte Personen organisiert, aktiv.

Nach dem Eintritt in die Polizei 1979 habe ich die überwiegende Zeit beim Polizeipräsidium Köln verbracht, wo ich meine dienstliche und private Heimat fand.

2002 – 2005 war ich nach dem Aufstieg in den höheren Dienst 3 Jahre in der Funktion des Führungsstellenleiters der Polizeiinspektion Süd beim PP Duisburg tätig.

Seit 01.01.2024 befinde ich mich im Ruhestand. Im November 2024 wurde ich zum Bezirksseniorenvorsitzenden und im Juli 2025 auf der Landesseniorenkonferenz zum Landesseniorenvorsitzenden gewählt.

Ich möchte an dieser Stelle Werbung für eine Fortsetzung der Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei machen und darstellen, was die Gewerkschaft auch im Alter für ihre Mitglieder noch leistet.

Der Eintritt in den Ruhestand stellt neue Anforderungen an jede Kollegin und Kollegen. Themen wie Pflege, Rente, Versorgung, Beihilfe und Teilhabe älterer Menschen am gesell-



(Norbert Latuske, Foto GdP)

schaftlichen und politischen Leben erlangen eine neue Bedeutung.

Um diesen Übergang möglichst reibungsfrei zu gestalten, bietet die GdP das Seminar „Vorbereitung auf den Ruhestand“ an. Die immer ausgebuchten Seminare sind eine gerne angenommene Hilfe für den Übergang vom aktiven Dienst in den Ruhestand. Die positiven Rückmelderunden zu den Seminaren spiegeln die Dankbarkeit und Verbundenheit unserer Mitglieder wider.

Ein Schritt sich persönlich abzusichern und die rechtlich erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, ist die Bevollmächtigung von Vertrauenspersonen. Dies kann ganz nach den persönlichen Vorstellungen erfolgen. Ein Leitfaden hierzu ist die von der GdP herausgegebene Broschüre „Sicher Vorsorgen“ und die Broschüre „Infos rund um den Todesfall“ (Das Leben geht weiter). Beide Broschüren sind über die Kreisgruppe erhältlich.

An dieser Stelle möchte ich mit einem aktuellen praktischen Beispiel eindringlich darauf hinweisen, wie wichtig es ist, seine persönlichen Dinge zu regeln.

Ich versuche gerade einem 90jährigen Kollegen zu helfen, der aufgrund eines häuslichen Unfalls im Krankenhaus landete und nach Abschluss der ärztlichen Behandlung sich nun in einem Pflegeheim befindet. Zwischenzeitlich wurde ein Betreuungsverfahren eingeleitet, dass in der gerichtlichen Bestellung einer Betreuerin endete. Der Kollege hatte weder eine General- noch eine Vorsorge- noch eine Betreuungs-vollmacht ausgestellt. Nun liegen alle finanziellen und rechtlichen Entscheidungen in der Hand der Betreuerin, was durch die Bevollmächtigung einer verwandten oder bekannten Vertrauensperson hätte vermieden werden können.

Ein derartiges Schicksal kann im Übrigen jedem widerfahren, unabhängig des Alters. Daher ist es wichtig auch den jüngeren Kolleginnen und Kollegen die Notwendigkeit der Vorsorge-vollmacht nahe zu bringen.

Zur Gewährleistung eines umfassenden Beratungs- und Unterstützungsangebots leistet die Arbeit der Seniorengruppe auf Kreis-, Bezirks- und Landesebene eine wesentliche Rolle. In 53 der 57 Kreisgruppen der GdP gibt es einen eigenen Seniorenvorstand.

Eine wichtige Säule bei der Betreuungsarbeit vor Ort sind neben den Kreisseniorenvorständen die Ansprechpartner für Senioren (APS). Namen und Erreichbarkeiten erhält ihr über die Kreisgruppe.

Mit dem Konzept zur Unterstützung der Senioren durch die Ansprechpartner vor Ort haben bereits hunderte von Mitgliedern profitiert, wenn es um die Lösung kniffliger Beihilfe-probleme und um Vorsorge- und Versorgungsfragen geht.

Mit der Fortdauer der Mitgliedschaft ist auch die Gewährung des Rechtsschutzes in Fragen der rechtlichen Stellung als Rentner/-in, Versorgungsempfänger/-in und der Hinterbliebenen verbunden.

In der Natur der Sache liegt es, dass wir uns auch im gewerkschafts-politischen Bereich um Fragen der Rente, der Beihilfe, der PKV, der GKV und der Pflege zu kümmern haben.

Die anstehende Gesundheitsreform wird zunächst Auswirkungen auf das Leistungsangebot für unsere Tarifbeschäftigten, die in der GKV versichert sind, haben. Darüber hinaus wird der Leistungsbereich der Beihilfe und der PKV in diesem Zusammenhang mit in die Diskussion gezogen.

Aktuell findet in Berlin das Gesetzgebungsverfahren zur Alimentation der Bundesbeamten, welches möglicherweise als Blaupause für ein noch zu folgende Regelung in NRW dient. Die GdP hat diese und die weiteren Entwicklungen im Auge und wird diese auch zukünftig kritisch und konstruktiv begleiten.

Mit den besten Wünschen auf ein hohes Alter und kollegialem Gruß

Norbert Latuske
Landesseniorenvorsitzender

Grußwort des Kreisgruppenvorsitzenden

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

mit Freude übernehme ich, nach der Neuwahl, die Verantwortung als neuer Kreisgruppenvorsitzender der GdP Duisburg.

Ganz neu in der Gewerkschaftsbewegung bin ich dabei nicht. Anfängen mit der Gewerkschaftsarbeit habe ich schon im Studium in der Jugend- und Auszubildendenvertretung, weiter ging es als JUNGE GRUPPE (GdP) Vorsitzender in Duisburg, im Landesjugendvorstand arbeitete ich auch mit, unter anderem als stellvertretender Landesjugendvorsitzender und zuletzt war ich in der JUNGEN GRUPPE (GdP) stellvertr. Bundesjugendvorsitzender.

Trotz dieser Erfahrungen habe ich großen Respekt vor der neuen Aufgabe als Kreisgruppenvorsitzender.

Gleichzeitig möchte ich an dieser Stelle meinem Vorgänger **Stephan Baumgarten** von Herzen danken.



Christian (Emmi) Emmerich

Über viele Jahre hat er unsere Kreisgruppe mit unermüdlichem Engagement, Weitblick und Herzblut geleitet. Seine Arbeit hat die GdP Duisburg stark gemacht und ein gutes Fundament gelegt, auf dem der neue Vorstand bauen kann.

Besonders freue ich mich, dass wir weiterhin von seinem Erfahrungsschatz profitieren können.

Genauso möchte ich dem alten Kreisgruppenvorstand und den Aktiven der GdP danken, die mit ihrer Arbeit Stephan unterstützt haben und damit das Fundament der GdP Duisburg geschaffen haben.

Ich freue mich sehr, dass auch in dieser Wahlperiode sich wieder ein motiviertes Team gefunden hat, die mit mir die Geschicke der Kreisgruppe führen möchten.

Wie Stephan Baumgarten in seinen Grußworten in der letzten Ausgabe betonte, leben wir in bewegten und herausfordernden Zeiten.

Weltpolitische Spannungen, Kriege, gesellschaftliche Unsicherheiten, das Erstarken antidemokratischer Strömungen – all dies macht auch vor unserem Berufs- und Privatleben nicht halt.

Dabei hat sich gezeigt, dass Gewerkschaften wie unsere GdP eine tragende Säule solidarischen Zusammenlebens in unserer Demokratie sind. Wir dürfen nicht müde werden, Haltung zu zeigen, Solidarität zu leben und für die Werte unseres Rechtsstaates einzustehen.



Auch im Ruhestand, in unserer Seniorengruppe, bleibt diese Aufgabe wichtig. Eure Erfahrung, Eure Stimme und Eure Unterstützung sind unverzichtbar und so freue ich mich, wenn ihr bei unserem Stammtisch dabei seid und eure Expertise einbringt.

Der Wechsel in der Führung unserer Kreisgruppe ist zugleich ein Symbol für den Generationenübergang. Wir verbinden die Erfahrung, das Wissen und die Stabilität der „**alten Garde**“ mit frischen Ideen, neuen Impulsen und Engagement der jüngeren Generation. Nur im Miteinander dieser Kräfte können wir die Herausforderungen der Zukunft meistern – sei es bei Tarifverhandlungen, Personalratswahlen oder gesellschaftlichen Entwicklungen, die uns alle betreffen.

Für das kommende Jahr wünsche ich Euch vor allem Gesundheit, Kraft und Freude aber auch spannende Ausflüge und interessante Seminare.

Lasst uns gemeinsam weiterhin Flagge zeigen, unsere Werte leben und die GdP Seniorengruppe Duisburg als festen, engagierten Teil unserer Gemeinschaft erhalten.

Ich freue mich darauf, mit Euch die nächsten Schritte zu gehen, Erfahrungen zu teilen und die Zukunft unserer Kreisgruppe aktiv mitzugestalten.

Mit kollegialen und solidarischen Grüßen

Christian Emmerich
Kreisgruppenvorsitzender
GdP Kreisgruppe Duisburg

*Gut, daß es
Sie gibt!*



Das sichtbare vergeht, doch die Erinnerung bleibt.

Im vergangenen Jahr fanden gleich zwei Gedenkfeiern für verstorbene Kolleginnen und Kollegen statt.

Wie in jedem Jahr führte die Behörde am 19.11.2025 im Gemeindezentrum der evang. Kirche Neudorf Ost den ökumenischen Gedenkgottesdienst durch.

Zu Beginn sprach Polizeidirektorin **Tanja Veljovic** über die Bedeutung des Erinnerns. Der Verlust ihres Stellvertreters floss in ihre Worte ein, machte deutlich wie wichtig gemeinsame Gedenkmomente sind.

Den Gottesdienst gestalteten die Polizeiseelsorger Landespfarrer Andreas Herzog und Diakon Bernd Balecki. Für die musikalische Begleitung sorgten Jeannine Kopala und Tobias Klöpels mit Gesang und Gitarre sowie Reimar Steuernagel (Geige) und Roland Ring (Orgel). Ihre sorgfältig ausgewählten Stücke haben viele Anwesende sichtbar berührt.

Im Verlauf des Gottesdienstes wurden die Namen der Verstorbenen verlesen und jeweils eine Kerze entzündet.

Am 09.03.2026, hielten wir im Polizeipräsidium eine Schweigeminute ab, um der im Dienst verstorbenen Polizistinnen und Polizisten zu gedenken.

Polizeipräsident **Alexander Diersel-huis** leitete die Gedenkminute ein und erinnerte die Anwesenden daran, wie wichtig es ist, gesund und unverseht aus dem Dienst nach Hause zurückzukehren. Er gab allen die Gelegenheit, innezuhalten und den Verstorbenen in stiller Ehrung zu gedenken.

Wir möchten uns gemeinsam an

Timm	Allmacher	84 Jahre
Heike	Schneider	67 Jahre
Gerhard	Schneider	70 Jahre
Peter	Brune	68 Jahre
Wolfgang	Tiebel	82 Jahre
Jörg	Klöckner	58 Jahre
Ralf	Jördens	61 Jahre
Gudrun	Eisenhut	74 Jahre
Renate	Polenz-Halama	79 Jahre
Frank	Frederkind	62 Jahre
Achim	Blättermann	69 Jahre
Werner	Karlbowski	72 Jahre
Andreas	Diersch	61 Jahre
Ursula	Clemens	69 Jahre
Wilhelm	Dietrich	73 Jahre
Anneliese	Jantke	90 Jahre
Edith	Felsner	101 Jahre
Hermann	Rädsch	85 Jahre
Bernd	Möbius	75 Jahre

erinnern.



„Runde“ Geburtstage 2026



70 Jahre	Arno Zimmermann	04.02.
	Frank Gartmann	24.02.
	Peter Baule	11.04.
	Monika Völkel	23.04.
	Heinrich Rotering	24.04.
	Hugo Wortmann	23.05.
	Marianne Rudolff	12.06.
	Helmut Greulich	30.06.
	Ute Dietz	08.07.
	Dieter Rohr	24.07.
	Rolf Lublow	09.08.
	Reiner Schroers	06.10.
	Gabriele Wundermann	20.11.
75 Jahre	Elmar Zimmermann	17.03.
	Monika Böttcher	12.05.
	Brigitte Figge	31.05.
	Rolf Gürtler	16.08.
	Ellen Pflug	29.08.
	Herbert Siegner	29.11.
80 Jahre	Christel Riegelnegg	14.06.
	Ronald Schleef	14.09.
	Friedhelm Lavreau	14.11.
85 Jahre	Adolf Rosenberger	12.01.
90 Jahre	Hans-Joachim Schmidt	26.10.
95 Jahre	Artur Gotthardt	31.03.

Tagesausflug 2026 nach Nordkirchen und Waltrop

Auch in diesem Jahr werden wir eine Bustour unternehmen.

Wir fahren am

Donnerstag, 06.08.2026

zum **Schloss Nordkirchen**.

Dort habe ich für uns eine gemeinsame Innenführung des Schlosses vereinbart.

Anschließend haben wir die Möglichkeit in Kleingruppen das Umfeld und den Schlossgarten anzuschauen.

Schloss Nordkirchen ist eine ehemalige Residenz der Fürstbischöfe von Münster.

Die barocke Dreiflügelanlage wurde 1703 bis 1734 erbaut und der Nordkirchener Schlossgarten zählte zu den berühmtesten Schlossgärten Europas.



Gegen Mittag werden wir dann in der Nähe in einem **Landgasthof mit Garten** unser Mittagessen genießen. Wir können wieder aus einer Karte auswählen, so dass für jeden etwas dabei sein wird. Bei schönem Wetter können wir draußen speisen.



Am Nachmittag fahren wir dann nach **Henrichenburg**. Dort habe ich zwei Personengruppen für eine Führung im **Schiffshebewerk** und dem LWL-Museum angemeldet.

Die alte Technik und die interessante Ausstellung ist sicher sehenswert.

Ich habe mit dem Busunternehmen abgesprochen, dass wir in diesem Jahr wieder in Walsum und am Polizeipräsidium zu- bzw. aussteigen können.

Wie immer gilt: Wer den Beitrag auf unser Konto beim Kassierer Detlef Völkel überweist ist angemeldet.

IBAN: DE41 3508 0070 0227 5910 00 mit Stichwort Nordkirchen und Teilnehmer.

GdP-Mitglieder zahlen 35 Euro und Gäste 45 Euro für die Busfahrt, das Mittagessen und Gebühren für Schloss und Schiffshebewerk. Weil die Kreisgruppe uns unterstützt, kann ich diesen Preis anbieten.

Ich freue mich auf die Tour mit euch.

Wolfgang Kache

Tagesausflug nach Arcen/Walbeck/Kevelaer



Am 07.08.2025 haben wir uns mit 45 Personen auf den Weg nach **Arcen** gemacht, um dort den schönen Schlossgarten zu erkunden.

Wegen der gesperrten Autobahn war es diesmal nötig, dass wir vom Landschaftspark Nord starten mussten. Das hat aber alles super geklappt, so dass uns der nette **Busfahrer Janusz** pünktlich an das Ziel brachte.



Die Laune war prächtig, zumal das Wetter sich mal wieder von seiner besten Seite gezeigt hatte.





Alle waren begeistert vom wunderbaren Angebot, dass uns in den Gärten dargeboten wurde. Auch für das eine oder andere Getränk und einen Besuch im Biergarten war noch Zeit.



Nach gut 3 Stunden Aufenthalt hat uns Janusz dann weiter nach Walbeck gefahren, wo wir dann im **Steakhaus** ein wirklich schönes Mittagessen serviert bekamen. Es gab nur positive Rückmeldungen von den Teilnehmern.



So gestärkt haben wir uns dann auf den Weg nach Kevelaer gemacht, wo uns Janusz in der Innenstadt abgesetzt hat.

Wir haben dann in Kleingruppen die Kirchen und Denkmäler, Eiscafés und Biergärten erkundet und den Nachmittag individuell gestaltet.



Ich konnte beobachten, dass einige die Zeit auch zur Einkehr benutzt haben und in der Marien-Kapelle eine Kerze angezündet haben. Die Kirchen und die Stadt in Kevelaer sind ja bekannt als Wallfahrtsort.

Um 18:30 Uhr haben wir dann die Rückfahrt angetreten und waren schon nach 1 Stunde Fahrt wieder in Duisburg.

Die Rückmeldungen waren insgesamt positiv und zwar so, dass alle zufrieden und glücklich über einen sehr schönen gemeinsamen Tag mit der GdP-Familie waren.

Wolfgang Kache

Tagesseminar der Senioren am 06.11.2025



Im November 2025 haben wir wieder unser traditionelles Tagesseminar durchgeführt, das diesmal mit rekordverdächtigster Teilnahme von **55 Kolleginnen und Kollegen**, sowie einigen Gästen aufwarten konnte. Eine Zahl die stolz machen kann.



Wie immer habe ich zunächst über einige Aktivitäten der Seniorengruppe aus dem laufenden Jahr berichtet.



Im Anschluss hat unser Kreisgruppenvorsitzender Stephan Baumgarten das aktuelle Geschehen und Zahlen aus unserer Gewerkschaft und dem PP Duisburg vorgetragen.

Bei dieser Gelegenheit hat Stephan noch einige Pensionäre und Rentner für ihre langjährigen Mitgliedschaften in der GdP geehrt (siehe Bericht an anderer Stelle).



Außerdem hatte Stephan erklärt, dass er in absehbarer Zeit das Pensionsalter erreicht und deshalb Christian Emmerich als seinen designierten Nachfolger als Kreisgruppenvorsitzender vorgestellt.



Im Anschluss hat **Frau Michaela Kreienberg** von der **Deutschen Rentenversicherung Rheinland** ihren sehr interessanten Vortrag zum Thema „Hinterbliebenenrente“ zum Besten gebracht.



Zu Mittag wurden wir dann, wie schon beim gemeinsamen Frühstück, vom hervorragenden Team des Hauses Garden mit guten Speisen versorgt. Dafür noch mal meinen herzlichen Dank an **Uschi Spiwack und ihr Service- und Küchenteam**.



(alle Fotos von Klaus Kastner)



Am Nachmittag starteten wir dann mit einem besonderen Highlight.

Der **Polizeipräsident Herr Alexander Dierselhuis** und der **Beigeordnete der Stadt Duisburg Herr Michael Rüscher** haben zum Thema „Zunehmende Gewalt in der Stadt im Allgemeinen und gegen Polizeibeamte und Einsatzkräfte im Besonderen“ ihre Fakten und Zahlen anschaulich dargestellt.

Im Anschluss der Vorträge haben die beiden im Rahmen einer Fragerunde ausführlich Antworten gegeben.

Die Herren haben sich gut 2 Stunden Zeit genommen und auch dafür bedanke ich mich an dieser Stelle noch einmal herzlich.

So konnten wir dann am Nachmittag mit einem guten Gefühl eines interessanten Tages und vielen Gesprächen untereinander wieder den Heimweg antreten.

Wolfgang Kache

Vom Polizeigeschichtsfieber gepackt



Wachbetrieb in der Polizeiwache an der Mülheimer Straße, Ecke Sternbuschweg 1957 (IPA Duisburg)



Das Präsidium nach schwerem Bombardement der Alliierten Dezember 1944 (IPA Duisburg)



WSP-Boot im Duisburger Hafen um 1970 (IPA Duisburg)



In der Schule war das Fach Geschichte für mich eher eine Pflichtübung mit mittelpfächtigen Noten. Dass ich einmal selbst Bücher über historische Themen schreiben

würde, hätte ich mir als junger Abiturient nicht vorgestellt. Aber es kam anders. In den letzten 20 Jahren meines Polizeidienstes - fast ausnahmslos beim PP Essen - begann ich, mich immer mehr für die Geschichte unseres Berufs zu interessieren. Da ich schon immer alte Fotografien mochte, freute ich mich, wenn mir Kollegen mal ein paar Polizeifotos zur Verfügung stellten: Alte Streifenwagen, Uniformen und Dienstgebäude längst vergangener Zeiten.

Das machte Lust auf mehr. 2007 begann ich, historische Textquellen zu meiner Behörde zu sammeln, verbrachte Tage und Wochen in öffentlichen Archiven und wurde auch von Kolleginnen und Kollegen beliefert. Da ich gerne schreibe, konnte ich 2009 im Eigenverlag ein Buch über die Geschichte der Essener Polizei herausbringen. Das Buch enthielt nicht nur Fotos und Sachinformationen aus Archiven. Ein kleines Highlight waren auch Zeitzeugeninterviews, für die ich etliche längst pensionierte Kollegen zuhause besuchen durfte. Zumeist bei Kaffee und Kuchen erzählten mir die Altvorderen aus dem Dienst direkt nach dem Krieg, als es der Polizei an allem fehlte, was man brauchte. Es gab spannende Berichte über die Polizeiarbeit in der Wirtschaftswunderzeit und

Zum Thema besondere Hobbys

von Dr. Frank Kawelowski

genauso wenig fehlten Schilderungen, wie die Kollegen den Dienst in der RAF-Zeit erlebt hatten. Die meisten Kollegen wollten mich fast nicht wieder nach Hause lassen, weil sie voll waren von den alten Geschichten, die zuhause niemand mehr hören wollte und die jetzt ein jüngerer Kollege mit Begeisterung aufschrieb.

Mein nächstes Projekt auf diesem Gebiet war eine Homepage zur NRW-Polizeigeschichte, mit deren Aufbau ich 2017 anfang. „Polizeigeschichte Infopool“, wie ich die anfänglich noch informationsarme Seite taufte, ist über neun Jahre Arbeit hinweg mittlerweile zu einem Werk gereift, das den Umfang mehrerer dicker Bücher hat, und neben hunderten von Fotos eine umfassende Chronik der NRW-Polizeigeschichte und Unterseiten zu allen 47 Kreispolizeibehörden und drei großen Städten ohne eigenen Behördenstatus umfasst. Da ich zum Glück auf meinem Essener Polizeigeschichtsbuch nicht sitzen geblieben war, schrieb ich 2020 das zweite Buch zu diesem Thema, eine Chronik zur nordrhein-westfälischen Polizei, in der ich in mehr als 1.200 kleinen Artikeln alles, was für unsere Polizei seit 1945 wichtig war (aber auch genug Unwichtiges) zu Papier brachte.

Ohne die Hilfe vieler, vieler Kolleginnen und Kollegen und Hinterbliebenen von Kollegen, die mir ihre Fotoalben zum Einscannen geliehen haben, ohne die vielen Zeitzeugeninterviews und die vielen kollegialen Tipps wären diese Bücher nicht möglich geworden. Mittlerweile verfüge ich über ein polizeigeschichtliches Archiv, das in unserem Haus zwei komplette Räume füllt

und habe mehr als 40.000 polizeihistorische Fotografien (digital) sammeln können. Aus zwei Büchern zum Thema sind mittlerweile zehn geworden (u. a. ein Zeitzeugenbuch, ein Bildband über die 60er Jahre, seit einem Monat auch ein Buch über Unbekanntes und Kurioses aus 250 Jahren Polizei und einiges mehr).

Dass meine Geschichtsforschung den größten Teil meiner Freizeit frisst und mich jedes Jahr mehrere Tausend Euro durch Buchankäufe, Homepagebetrieb, Fahrtkosten und Archivgebühren kostet, habe ich noch nicht eine Minute lang bereut. Insbesondere durch die Homepage habe ich jede Woche nette Kontakte mit Polizeikollegen und Nicht-Polizisten, die Informationen und Bildmaterial suchen, aber auch solchen, die mich mit eigenen Materialien unterstützen. Eine tolle Unterstützung habe ich übrigens in den letzten Monaten in Duisburg erfahren. Sowohl die Behördenleitung wie auch die GdP in Person von Wolfgang Kache haben mir rund 2.000 Fotografien zum Scannen geliehen. Dafür herzlichen Dank!



Szene in Duisburg, späte 70er Jahre (PP Duisburg)

Ein besonderes Hobby - Naturfotografie

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

Ich heiße **Frank Marquardt** und komme aus Dinslaken. Viele werden mich aus den Dienststellen in Duisburg und Wesel noch als „Mocki“ kennen.

Ich bin erst seit ca. 4 Monaten in Pension und muss mich erst noch an die freie Zeit in meinem Seniorenendasein zurechtfinden.

Allerdings habe ich mir schon vor Jahren dazu Gedanken gemacht und habe mir ein Hobby ausgesucht, dass aus meiner Sicht Bewegung und Technik verbindet und somit meiner Gesundheit nicht schadet. So bin ich zum Hobby Fotografie gekommen.



Anfangs hat man alles fotografiert, was einem vor die Linse kam. Mit der Zeit und durch Corona bedingt bin ich dann immer mehr zur Wildlife Fotografie gekommen. Allerdings fotografiere ich auch andere Bereiche wie Portrait- und Landschaftsfotografie. Zur aktiven Zeit habe ich die Zeit beim Fotografieren zum „Entschlacken“ des hektischen Alltags in unserem Dienst genutzt.



In meiner nun frei gewordenen Zeit erfreue mich einfach an der Natur und engagiere mich dazu mittlerweile auch in verschiedenen Organisationen (BUND, NaBu, Seeadlerschutz, etc.)

Was bedeutet Wildlife Fotografie?

Am Anfang bin ich also durch die Natur gelaufen und habe alle Tiere, die mir vor die Linse kamen, fotografiert.



Mit der Zeit wuchsen die Ansprüche an die Bilder, so dass neueres und größeres Equipment angeschafft wurde.

Nun hatte man zwar technisch alles erdenklich Mögliche getan, um bessere Bilder zu bekommen, aber die Qualität der Bilder wurde nicht unbedingt besser.

Nach Gesprächen mit Wildlife Fotografen und Lesen einiger Lektüren lernte ich, dass man für qualitativ hochwertige Bilder die Tiere „studieren“ muss, um deren Verhaltensweisen und Lebensräume kennenzulernen.



Letztendlich lief es darauf hinaus, dass ich lernen musste, mich so nah wie möglich an die Tiere heranzubewegen.

Das hieß für mich, früh morgens aufstehen und vor den Tieren an dem Ort zu sein, an dem man wusste, dass sie sich dort aufhalten. Damit die scheuen Tiere mich nicht sofort erkennen, ist wie zu meinen aktiven Zeiten im Dienst eine Tarnung zwingend notwendig.

So gelang es mir dann, endlich Fotos von den Tieren zu machen, auf denen man auch etwas erkennen konnte.

Mittlerweile verbringe ich nun in meiner frei gewordenen Zeit so viel Zeit wie möglich in der freien Natur und genieße die Ruhe, das Gezwitscher der Vögel und natürlich auch das Gespräch mit Passanten, die mich bei meinen Streifzügen ansprechen. Ich hoffe, ihr habt einen kleinen Einblick in dieses schöne Hobby bekommen. Wenn ihr Fragen zu diesem Hobby habt, sprecht mich gerne dazu an.

Bei Interesse könnt ihr weitere Bilder von mir auch im Internet verfolgen:

<https://www.flickr.com/photos/etknoggin/>

https://www.instagram.com/pfotografie_nature/

Frank Marquardt



GdP – Duisburg: Wir sind immer präsent...



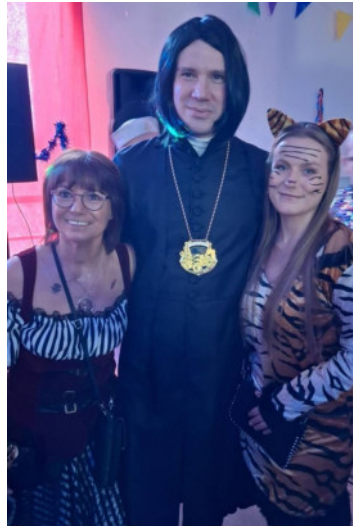
...auf dem außerordentlichen Landesdelegiertentag 2025



... auf der Demo und Feier zum 1. Mai 2025 im Landschaftspark.



...auf der Bundesseniorenkonferenz in Potsdam 2026 mit altem und neuem Bundesvorsitzenden.



...beim Altweiberkarneval im Polizeipräsidium 2026.

Besuch in der Landesgeschäftsstelle der GdP



Foto:
Holger
Dumke
GdP

Am Freitag, den **17.10.2025**, stellte sich der GdP- Seniorenvorstand Duisburg in der NRW- Geschäftsstelle Düsseldorf dem neuen Landesseniorenvorsitzenden **Norbert Latuske** vor. Unbekannt war man sich nicht. Norbert hatte früher im PP Duisburg in der PI Süd schon eine leitende Funktion ausgeübt.

An seiner Seite führte die bezaubernde Gewerkschaftssekretärin und Seniorenbeauftragte **Brigitte Hollmann** in angenehmer Atmosphäre durch das Gespräch.

Ein kurzer Rückblick auf die GdP-Landesseniorenkonferenz im Juli 2025 und unsere Duisburger Anträge, die bevorstehende Tarifrunde der Länder, Aussichten und Übernahmemöglichkeiten für Versorgungsempfänger und Rentner wurden diskutiert.

Zum Abschluss unseres Besuchs konnten wir uns noch im **GdP- Reise-service** vor Ort bei Büroleiterin & Touristik-Expertin **Eva Skirlo** über das breite Angebot, nicht nur für Mitglieder, informieren. Also, bitte nicht vergessen und einmal ausprobieren. Aktuelle Angebote, hervorragender Service und freundliche Beratung durch die erfahrenen Kolleginnen und Kollegen nutzen und dabei noch den Mitgliederpreisvorteil ausschöpfen.

Wir freuen uns auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit mit Norbert Latuske, dem Landesseniorenvorstand und natürlich Brigitte Hollmann. Ein „extra“ Dankeschön an Brigitte, die für unseren Besuch ihren Urlaub unterbrochen hatte, was wir natürlich mit einem kleinen Geschenk „versüßen“ konnten.

Ehrungen langjähriger GdP-Mitglieder

Auch im vergangenen Jahr und in diesem Jahr hatten wir wieder viele Kolleginnen und Kollegen zu ehren, die der GdP seit vielen Jahren die Treue gehalten haben.

Die Aushändigungen der Urkunden und der Präsente haben **Ralf Gemmer und Stephan Baumgarten** im Rahmen der JHV und des Seniorenseminars durchgeführt.

25 Jahre GdP:

- Marion Rumprecht
- Yvonne Matten
- Benjamin Rieschick
- Carsten Mettler
- Benedikt Est
- Beate Lambrecht
- Frank Schauenburg
- Tanja Weber
- Simon Bethke
- Alexander Hochheim
- Christian Jünemann
- Lothar Rost
- Jens Riediger
- Inga Lewitzki
- Carsten Koths



40 Jahre GdP:

- Michael van der Horst
- Peter Floß
- Frank Holl
- Jörg Overbeck
- Uwe Kothes
- Doris Schuberth
- Gerhard Klaffke
- Frank Müller
- Jürgen Langer
- Thomas Glogau
- Norbert Koczy
- Volker Schroers
- Christel Schmeling
- Lutz Thiele
- Manfred Nitsch
- Dirk Herrmann
- Michael Berg
- Rolf Lublow
- Daniela Klam
- Brigitte Figge
- Karl Ster
- Edward Tenbücken
- Helmut Perske
- Dragotin Krstinc
- Kerstin Knorr



50 Jahre GdP:

- Peter Griebeling
- Dieter Tafel
- Dieter Phillipp
- Rüdiger Fath
- Bernd Wollnitz
- Heinrich Rotering
- Ute Dietz
- Michael Theunißen
- Wolfgang Haferkamp
- Jens Dahm
- Michael Fuchs



- Frank Seidemann



- Udo Faust
- Kurt Roggenbuck



- Wolfgang Weidner
- Reimund Pleyter



- Fortsetzung nächste Seite -

- Paul Ahlbrecht



60 Jahre GdP:

- Hans-Joachim Schmidt
- Dieter Massenkeil
- Hans-Dieter Wegner



- Detlef Völkel



65 Jahre GdP:

- Artur Gotthardt
- Reinhard Rediger

70 Jahre GdP:

- Heinrich Poth

Die Seniorengruppe bedankt sich bei allen Jubilaren und wünscht ihnen Gesundheit und noch viele gemeinsame Jahre in der Familie der GdP.

Hinweis: Leider reichte der Platz hier nicht aus, um alle Fotos zu präsentieren. Leider hatte ich auch nicht alle Fotos, die ich hier gerne noch veröffentlicht hätte. Ich bitte um Verständnis.
Wolfgang Kache

Tagesseminar 2026

Unser diesjähriges Tagesseminar findet am

Donnerstag, dem 05.11.2026, ab 09.00 Uhr,

im

**Haus Garden
Friedrich-Ebert-Str. 131
in 47179 Duisburg-Walsum**

statt.

Die gewohnten Tagesordnungspunkte werden wir zeitig planen und bekannt geben. Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Themen und Referenten noch nicht abschließend bekannt, wobei ich einige Themen wie z.B. Vortrag zum Brandschutzhelfer bereits abstimmen konnte.

Wir starten - wie immer - mit einem gemeinsamen Frühstück und unterbrechen mit dem Mittagessen.

Für Mitglieder der GdP ist die Veranstaltung kostenfrei.

Teilnehmer, die nicht der GdP angehören, sind herzlich eingeladen. Für sie wird ein Unkostenbeitrag von 20,- € erhoben.

Ich bitte um rechtzeitige Anmeldung unter Angabe der telefonischen Erreichbarkeit.



Wolfgang Kache

Landesseniorenkonferenz NRW

Am 23.07.2025 fand in Gladbeck die Landesseniorenkonferenz statt, an der ich nicht teilnehmen konnte, weil ich an diesem Tage meinen Geburtstag in Marburg feierte.

Die Duisburger Seniorengruppe war aber bestens mit **Ludger Appelhoff**, **Hubert Schramek** und **Manfred Scherkus** vertreten.



Unter anderem standen Neuwahlen im Gremium der Landesseniorenvertretung an, wobei der neue Landesseniorenvorsitzende **Norbert Latuske** ins Amt gewählt wurde. Herzlichen Glückwunsch dazu!

Natürlich waren die vielen Anträge an die Landesseniorenvertretung auch diesmal wieder ein wichtiger Tagesordnungspunkt, der wie immer viel Raum und Zeit einnahm.

Dazu hat Manni Scherkus eine persönliche Stellungnahme geschrieben, die ich hier gerne wiedergeben möchte:

„Ich stehe immer noch etwas unter dem positiven (Ein-) Druck, wie war das möglich, drei Anträge der „Duisburger Senioren“ mit überragendem Ergebnis durch die Delegierten noch als „Annahme“ zu drehen?

Vorherige Empfehlung der AKB : „Sonderzahlung auch für Rentner: Erledigt durch... - Pflegevollversicherung: Nichtannahme – Recht auf analoge Alternativen: Annahme.

Noch am Morgen gab es viele Bedenken und Diskussion unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Es sah nicht nach einer Wende aus. Umso größer die Überraschung und Freude, als die ABK nach der Mittagspause unsere Anträge auf „Annahme“ umgestellt hatte.

Ein riesiger Erfolg für unsere Kreisgruppe, unsere Senioren und vor allem unsere Rentnerinnen und Rentner, denn aus ABK-Kreisen wurde zudem mitgeteilt, dass unser anwesender GdP - Bundesseniorenvorsitzender Ewald Gerk die angenommenen Anträge mit in den Bundesvorstand nehmen wird. Ein ganz wichtiger Schritt, denn nun sind die Anträge „Aufträge“ für den neuen GdP- Landessenioren- und Bezirksvorstand.

„Wer nicht kämpft hat schon verloren“, dieses Motto galt schon immer in der GdP- Duisburg.“

Manni Scherkus - Delegierter

Auch ich war über dieses Ergebnis sehr erfreut und bedanke mich bei unseren drei Vertretern Lullu, Hubert und Manni ganz herzlich für ihr Engagement.

Wolfgang Kache

Zusammenstehen!



02.12.2025 Jahresabschlusstreffen der GdP- Seniorengruppe Duisburg

Zusammenstehen! Das zeichnet die Pensionäre und Rentner in der GdP-Seniorengruppe Duisburg mit stetig wachsendem Zulauf neuer Ruheständler aus.

Austritte kennt man hier kaum, Übertritte und ehemalige Gewerkschafter aus anderen Bereichen des öffentlichen Dienstes schon.

Zum Jahresabschluss fanden sich fast vierzig Senioreninnen und Senioren zu Kaffee und Kuchen im Haus Garden in Walsum ein.

Egon Valerius (91 Jahre) mit Ehefrau Gertrud reisten hierzu aus Mülheim/Ruhr, andere Kollegen aus Essen und Kleve an.

Seniorenvorsitzender Wolfgang Kache blickte kurz auf das fast schon abgelaufene Jahr mit seinen Höhepunkten zurück. Viele Veranstaltungen, beispielsweise zur Einführung der ePA, der Seminartag, ein gemeinsamer Ausflug nach Arcen (NL) und die GdP-Landesseniorenkonferenz NRW gehörten dazu.

Das wir aus Platzgründen unsere Treffen nun regelmäßig vom kleinen in den großen Saal des Hauses Garden verlegen müssen, den Vorstand freut's. Was uns an diesem Tag aber außerordentlich gefreut hat war der von unserer „guten Seele der PI Nord“, Marianne Rudolphi, organisierte und im Namen der Seniorengruppe überreichte Korb mit vielen Leckereien als Ausdruck der Wertschätzung ehrenamtlicher Arbeit.



Als Vorstand sagen wir einfach „Danke schön. Hierfür und für den Zusammenhalt!“

Manfred Scherkus
Gertrud Kling - Wolfgang Kache - Wilfried Kleinke
Hubert Schramek - Ludger Appelhoff - Detlef Völkel

Vortrag Pflegereform von Manfred Scherkus

An unserem Stammtischtag am 07.10.2025 hat uns **Manni Scherkus** für die GdP-Seniorengruppe Duisburg zum wichtigen Thema Pflege informiert.



Was DGB & der Deutsche Städtetag hierzu fordern, hat Manni in seinen interessanten Vortrag gepackt. Die sehr umfangreichen Darstellungen hat er anschaulich auf die Wand gebracht.

Die bevorstehenden Gesundheits- und Pflegereformen der Bundesregierung könnten vieles wieder ändern.



Ein Thema, dass jetzt gerade in der Diskussion wieder Fahrt aufnimmt.



So haben wir es mal wieder geschafft, den großen Saal bei Garden gut zu füllen und gleichzeitig einen netten Stammtisch abzuhalten.



Wir hoffen, mit unserem Thema als kollegiale Erstinformation zur Pflege ein wenig „Licht in den „Dschungel der Pflege“ gebracht zu haben.



Wir bedanken uns bei Manni ganz herzlich für seine Mühe und sein Engagement, denn das Thema ist seine Herzensangelegenheit.

W. Kache

Fortbewegungsmittel der Polizei:



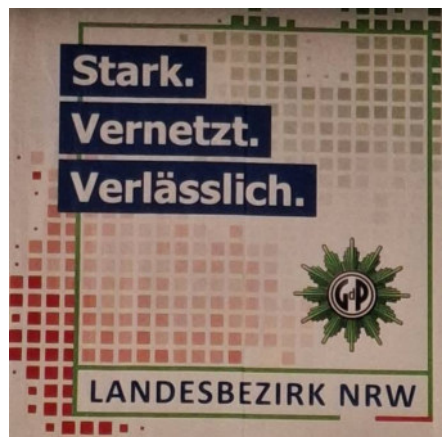
So war das früher....



.... und so ist das heute.
(gesehen auf der Messe in Essen)



(Fundstück)



Das Leitmotiv beim Landesdelegiertentag
Düsseldorf 28. - 30. April 2026

Mitteilungs- Feststellungen

Termine!

In den geraden Kalendermonaten (jeweils am 1. Dienstag)

Seniorenstammtisch im Haus-Garden,
DU-Walsum, Friedrich-Ebert-Str. 131

06. August 2026

Tagesausflug zum Schloss Nord-
kirchen und zum Schiffshebewerk
Henrichenburg

05. November 2026, ab 09:00 Uhr

Tagesseminar in der Gaststätte Haus
Garden in Duisburg-Walsum

Terminänderungen sind immer möglich,
also achtet bitte auf die Terminhinweise
auf unserer Internet-Seite.

Hier noch ein paar Hinweise und Inter-
netadressen, die uns **Norbert Latuske**
übermittelt, hat von Institutionen, die
sich in der Seniorenarbeit engagieren
und interessante Themen für Senioren
behandeln und auch Angebote auf lo-
kaler Ebene anbieten:

BAGSO Bundesarbeitsgemeinschaft
der Seniorenorganisationen e.V.
<https://www.bagso.de/>
(empfehlenswert ist das Abo des
Newsletters)

Digitalpakt Alter
<https://www.digitalpakt-alter.de/>
(auch hier gibt es einen Newsletter)



*Gut, daß es
Sie gibt!*



Zum Schluss möchte ich mich bei al-
len Personen bedanken, die mich un-
terstützen und zum Gelingen unserer
Aktivitäten beitragen. Außerdem habe
ich nochmals eine Bitte an euch alle:

Gibt es Geschichten, Anekdoten, Hob-
bys, schöne oder lustige Begebenhei-
ten, dann schreibt die bitte auf und
sendet mir diese zu.

Wenn es dazu noch Fotos gibt, dann
machen wir daraus ein schöne Ge-
schichte in diesem Heft.

Natürlich nehme ich auch Infos u.ä.
auf.

Bis zum nächsten Heft
herzlichst euer Wolfgang Kache

Redaktionsschluss für das nächste Heft
ist der März 2027.

Lauter gute Gründe, auch im Ruhestand GdP-Mitglied zu bleiben:

**GdP-Rechtsberatung
und Rechtsschutz,**
z. B. bei Streitigkeiten über
die Versorgungsbezüge oder
über die Beihilfe

Neue Erfahrungen,
neues Wissen,
neue Erlebnisse

durch



Mittendrin.

- "Deutsche Polizei"
- "Senioren-Kurier"
- zahlreiche Ratgeber
und Brochüren
- Seminare
- Reisen

Senioren in der GdP.

GdP-Service-GmbH

mit Vorzugspreisen auf z. B.
Urlaubsreisen und Anschaffungen

- Geborgenheit
- Verbundenheit
- Gelegenheit zum
Mitmachen
- Hilfe von Mensch
zu Mensch

Mit einem starken Strang
verknüpfter Institutionen
setzt sich die GdP bundesweit für
32.000 GdP-Ruheständler ein -
und jeder von ihnen kann **Einfluss** nehmen.